

Etat der Besoldungen zc. für die bei der
Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt
„Rheinprovinz“ beschäftigten Provinzial-
beamten.

Etat

der

Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei
der Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt „Rhein-
provinz“ beschäftigten Provinzialbeamten

für die Etatsjahre

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1893

und

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1894.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893 und 1894.		Betrag nach dem Etat für 1891 und 1892.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Einnahme zur Bestreitung der nachfolgenden Ausgaben . . . Summe für sich	106 000	—	69 740	—
Ausgabe.						
Befoldungen.						
A. Vorstandsbeamte.						
1		Für 2 Landesräthe Gehälter: 1 zu 9 000 ℳ 1 " 5 400 "				
		14 400 ℳ.				
		Gehaltserhöhungen 1 200 "	15 600	—	19 800	—
2		Wohnungsgeldzuschuß für 2 Beamte mit je 660 ℳ	1 320	—	1 980	—
B. Bureaubeamte.						
3		Für 3 Sekretäre Gehälter	8 200	—	9 900	—
4		Für 6 Sekretariatsassistenten Gehälter	9 300	—	5 850	—
5		Wohnungsgeldzuschuß für 9 Beamte mit je 432 ℳ	3 888	—	2 592	—
		Zu übertragen	38 308	—	40 122	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
36 260	—	Nach dem zwischen dem Provinzialverbande und der Invalideitäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz“ unter'm 20. Dezember 1890 abgeschlossenen, vom 36. Rheinischen Provinziallandtage in der Sitzung vom 3. Dezember 1890 genehmigten Vertrage ist die Provinzialverwaltung verpflichtet, dem Vorstande der Versicherungsanstalt die bei dem Lehren zur Erledigung der Bureau-, Kassen-, Rechnungs-, Kassei- und Botengeschäfte erforderlichen Beamten auf vorheriges Ersuchen zu stellen. Die auf diese Weise der Versicherungsanstalt überlassenen Beamten bleiben bezw. werden Provinzialbeamte und sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten sämmtlichen, für diese bestehenden Bestimmungen auch während der Zeit ihrer Beschäftigung bei der Versicherungsanstalt unterworfen. Die Beamten des Vorstandes und die oben erwähnten Beamten beziehen während dieser Beschäftigung auch wie die andern Provinzialbeamten die Gehälter u. aus der Landesbank, doch werden diese Einkommensbeträge von der Versicherungsanstalt in bestimmten Zeiträumen zurückerstattet.
		Die im Etat vorgeschlagenen Erhöhungen der Gehälter der Beamten können erst vom 1. April 1893 ab erfolgen. Die weiteren Erhöhungen finden immer erst vom 1. April ab statt.
	4 200	Die Landesräthe Klauener und Weber werden im Vorstande der Invalideitäts- und Altersversicherungsanstalt im Hauptamte beschäftigt. Für die im Nebenamte bei der Versicherungsanstalt wirkenden Beamten (Landesdirektor, Landesräthe) und für die Beforgung der bei der Centralverwaltung für die Versicherungsanstalt zu erledigenden Bureau- und Kasseiengeschäfte leistet die Versicherungsanstalt einen Verwaltungsstellenbeitrag von 5000 ℳ. (vergl. Titel II Nr. 1 dieses Etats und Titel VII der Einnahme des Etats des Provinziallandtages, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Central-Verwaltungsbehörde). Im früheren Etat war an Stelle des Verwaltungsstellenbeitrages die Befoldung eines dritten Landesrathes vorgesehen.
	1 700	Stelleninhaber: 1. Krh., Gehalt 2900 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 050 ℳ. außerdem persönliche, nicht pensionberechtigte Zulage 600 "
		2. Reyer, Gehalt 2300 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 "
		3. R. R., Anfangsgehalt 2 200 "
		zusammen 8 200 ℳ.
		Die Verrechnung der Geschäfte, insbesondere die demnachst aufzunehmenden statistischen und rechnertischen Arbeiten machen die Einstellung neuer etatsmäßiger Stellen erforderlich.
3 450		Stelleninhaber: 1. Röhre (com.), Gehalt 1500 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 ℳ.
1 296		2. Grefer (com.), Gehalt 1500 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 "
		3. Müller (com.), Gehalt 1500 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 "
		4. R. R. } je mit dem Anfangsgehalt von 1500 ℳ. 4 500 "
		5. R. R. }
		6. R. R. }
		zusammen 9 300 ℳ.
4 746	6 560	Bergl. Bemerkung zu Titel I Nr. 3.

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Etatsjahre 1893 und 1894.	nach dem Etat für 1891 und 1892.
			ℳ	ℳ
I.		Uebertrag	38 308	40 122
		C. Kasse.		
	6	Für 2 Kassensekretäre Gehälter	4 800	—
	7	Für 2 Buchhalter Gehälter	4 400	6 600
	8	Für 2 Kassen- (Buchhalterei-) Assistenten Gehälter	3 200	—
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 6 Beamte mit je 432 ℳ.	2 592	864
		D. Kartenregistratur und Kanzlei.		
	10	Für den Vorsteher der Kartenregistratur Gehalt	3 400	—
	11	Für den Kanzleivorsteher Gehalt	2 350	2 200
	12	Für 3 Kanzlisten Gehalt	4 425	1 350
	13	Wohnungsgeldzuschuß für 5 Beamte mit je 432 ℳ.	2 160	864
		E. Unterbeamte.		
	14	Für 2 Boten Gehälter Außerdem für einen Boten Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Selbstschädigung. Die Emolumente sind veranschlagt zu 340 ℳ.	2 100	2 400
	15	Für einen Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht	340	340
	16	Für Dienstkleidung der Boten	250	—
		Summe Titel I.	68 325	54 740

Titel				Bemerkungen.	
				Nithin jezt	
				mehr.	weniger.
				ℳ	ℳ
			4 746	6 560	
			4 800	—	Stelleninhaber: 1. Hansen, Gehalt 2200 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 ℳ. außerdem eine Banquemeisterei für Wahrnehmung der Kassengeschäfte von 100 "
			—	2 200	2. Holl, Gehalt 2200 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 "
			—	—	zusammen 4 800 ℳ.
			—	—	Stelleninhaber: R. R., Anfangsgehalt 2 200 ℳ. R. R., Anfangsgehalt 2 200 "
			—	—	zusammen 4 400 ℳ.
			—	—	Bergl. die Bemerkung zu Titel I Nr. 3.
			3 200	—	Stelleninhaber: 1. Ungermann (com.), Gehalt 1500 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 ℳ.
			1 728	—	2. Blumauer (com.), Gehalt 1500 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 600 "
			—	—	zusammen 3 200 ℳ.
			3 400	—	Stelleninhaber: von der Delönig, Gehalt 2950 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 100 ℳ. außerdem persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 300 "
			—	—	zusammen 3 400 ℳ.
			—	—	Der p. von der Delönig beforzt zugleich die Geschäfte des Kassencontroleurs.
			150	—	Stelleninhaber: Brauns (com.), Gehalt 2200 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 ℳ.
			3 075	—	Stelleninhaber: 1. Schneider, Gehalt 1650 ℳ. und 75 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 725 ℳ.
			1 296	—	2. R. R., Anfangsgehalt 1 350 "
			—	—	3. R. R., Anfangsgehalt 1 350 "
			—	—	zusammen 4 425 ℳ.
			—	—	Bergl. die Bemerkung zu Titel I Nr. 3.
			—	300	Stelleninhaber: 1. Rothfranz (com.), Gehalt 1050 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 100 ℳ.
			—	—	2. R. R., Anfangsgehalt 1 000 "
			—	—	zusammen 2 100 ℳ.
			250	—	
			22 045	9 060	
			13 585	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893 und 1894.		Betrag nach dem Etat für 1891 und 1892.	
		₰	₰	₰	₰
II.	Anderer persönliche Ausgaben.				
1	Verwaltungskostenbeitrag für die Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte durch obere Beamte der Central-Verwaltungsbehörde im Nebenamte und für die bei der Central-Verwaltungsbehörde zu erledigenden Geschäfte vom 1. April 1893 ab.	5 000	—	—	—
2	Für 2 Hilfsarbeiter im Vorlande (Assessoren)	6 000	—	—	—
3	Für Hilfsarbeiter im Bürodienste, Dispositionsfonds in Diätenform	10 000	—	15 000	—
4	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienste, Dispositionsfonds in Diätenform und für Kopialgebühren (Die Nummern 3 und 4 ergänzen sich gegenseitig.)	5 000	—	—	—
5	Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen an Provinzialbeamte, Wittwen- und Waisengeldern u.	11 496	—	—	—
	Summe Titel II.	37 496	—	15 000	—
III.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	179	—	—	—
	Wiederholung.				
I.	Befoldungen	68 325	—	54 740	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben	37 496	—	15 000	—
III.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	179	—	—	—
	Summe der Ausgabe	106 000	—	69 740	—
	Die Einnahme beträgt	106 000	—	69 740	—
	Balancirt.				

Titel Nr.				Mithin jezt		Bemerkungen.
		mehr.	weniger.			
₰	₰	₰	₰	₰	₰	
		5 000	—	—	—	Siegl. Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Ausgabe dieses Etats (Seite 55) und bei Titel VII der Einnahme des Etats der Central-Verwaltungsbehörde (Seite 18). Zur Zeit sind beschäftigt die Gerichtsassessoren Almenräder und Kraus mit je einer monatlichen Remuneration von 250 M. oder jährlich 3000 M. Aus dem obengenannten Etatscredit beziehen zur Zeit 10 Militärärzte und 4 Civilärzte Diäten. In Folge der Vermehrung der etatsmäßigen Stellen (zu vergl. Titel I Nr. 4 und 7) wird der obengenannte Beitrag genügen. Aus dem nebenstehenden Etatscredit beziehen zur Zeit 3 Kanzleibüchtere und mehrere Hilfsarbeiter Diäten, auch sind aus demselben die Kopialgebühren zu befreien.
		6 000	—	—	—	
		—	—	—	—	
		11 496	—	—	—	
		22 496	—	—	—	
		179	—	—	—	
		13 585	—	—	—	
		22 496	—	—	—	
		179	—	—	—	
		36 260	—	—	—	
		36 260	—	—	—	

